

32. ordentliche Hauptversammlung der RHI AG



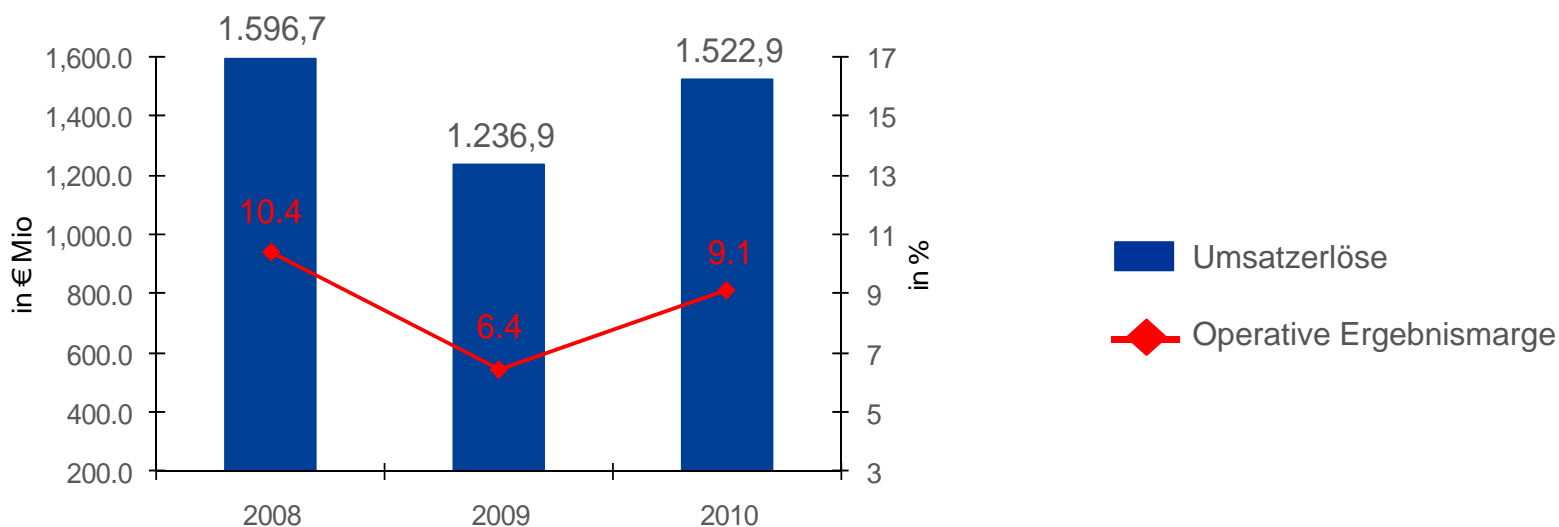
6. Mai 2011

2010 im Überblick

- Unterschiedliche Marktentwicklung
 - > Starke Erholung der Stahlindustrie: Weltstahlproduktion + 15 %
 - >> Wachstum v.a. in Nordamerika (+35,7 %), EU 27 (+24,6 %), Asien exkl. China (+17,3 %), Südamerika (+15,9 %)
 - > Industrial-Märkte: flache Entwicklung
 - >> Erholung des Investitionszyklus ab dem 4. Quartal
- Rohstoffpreise auf All-time High Level 2008
 - > Durchschnittliche Preissteigerung: 7-8 %, spezielle China-Rohstoffe bis + 40 %
- Erste Umsetzungsschritte der Drei-Säulenstrategie
- Größten Einzelauftrag in Höhe von EUR 47 Mio erhalten
- Dividendenvorschlag
 - > Vorstand schlägt bei HV Dividendenzahlung in Höhe von 0,50/Aktie vor

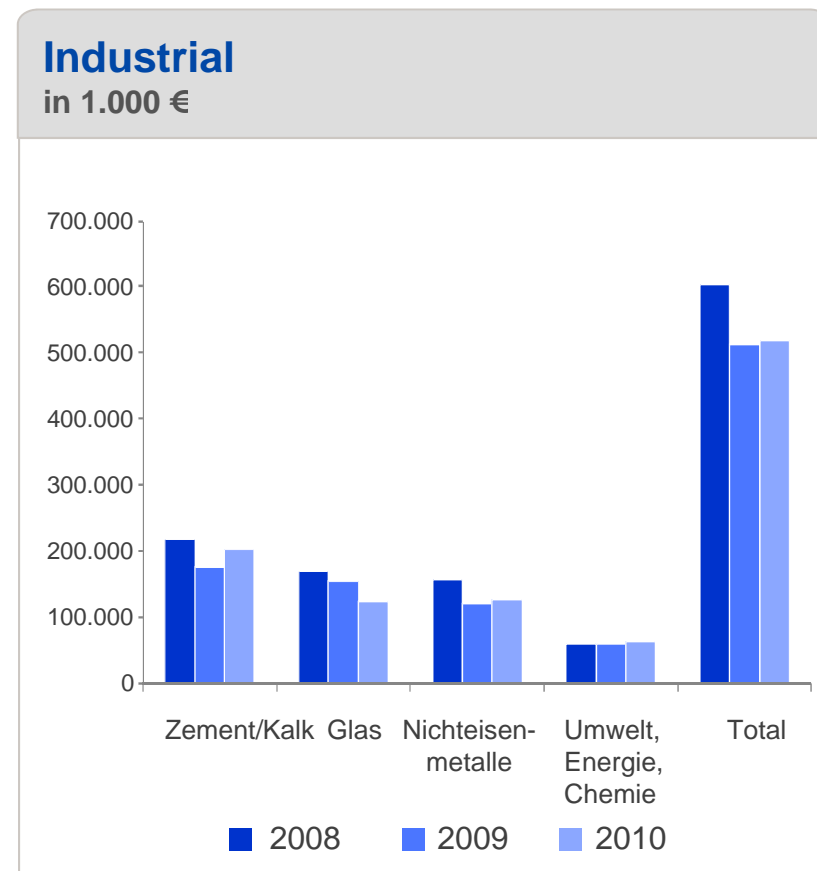
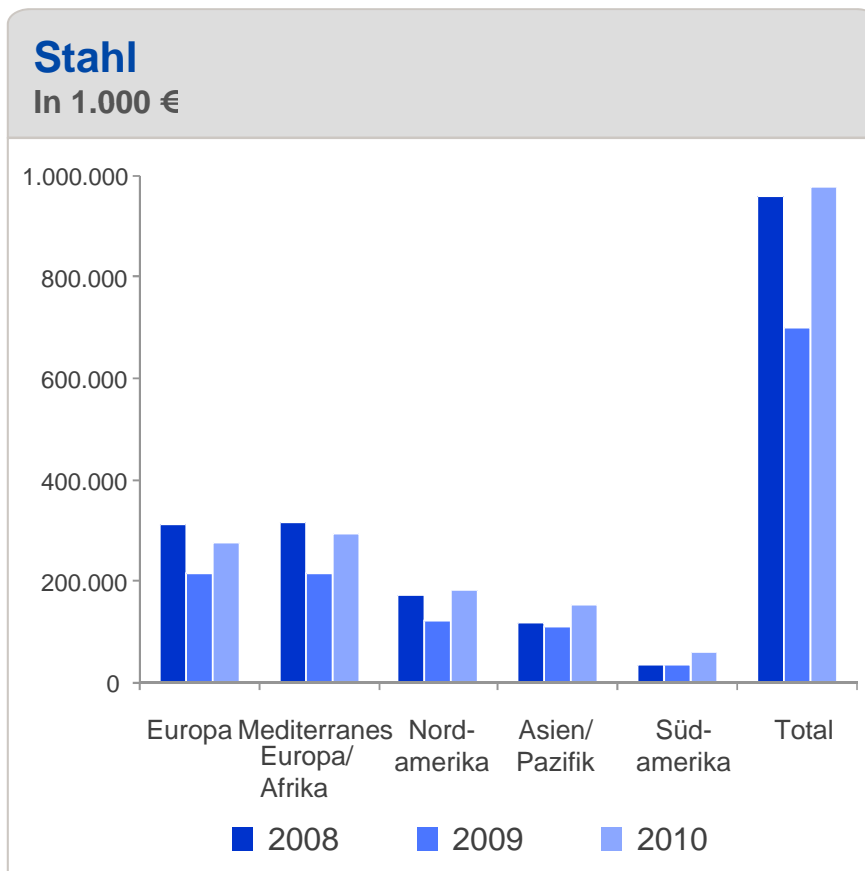
Ergebnis- und Gewinnplus

- Umsatz: EUR 1.522,9 Mio (+ 23,1%)
- Operatives Ergebnis¹⁾: EUR 138,8 Mio (+ 75,7%)
- EBIT: EUR 126,0 Mio (+ 129,9%)
- Operative Ergebnis-Marge¹⁾: 9,1% (Vorjahr: 6,4%)
- Konzernergebnis: EUR 105,7 Mio (+ 393,9%)



¹⁾ vor Wertaufholung, Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen

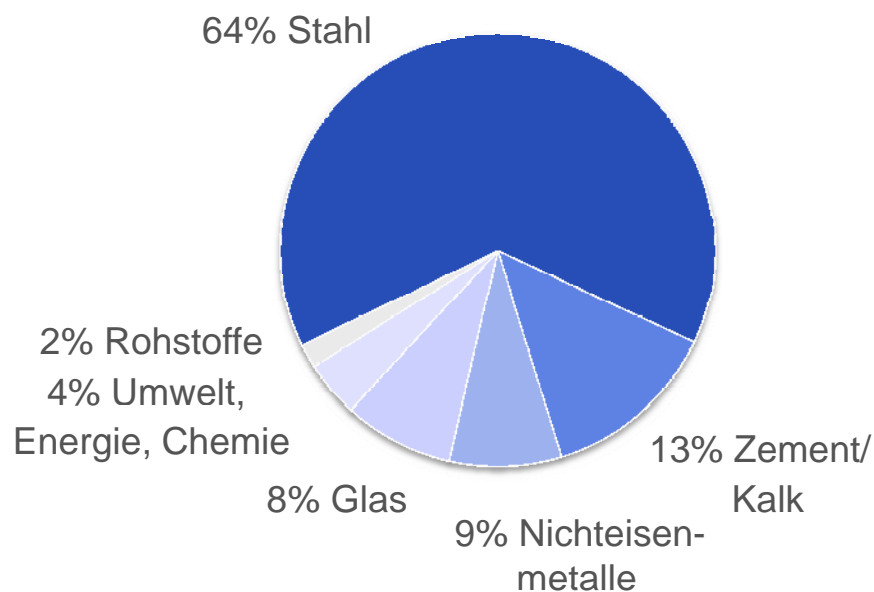
Umsatzentwicklung



Umsatz 2010 nach Segmenten und Regionen

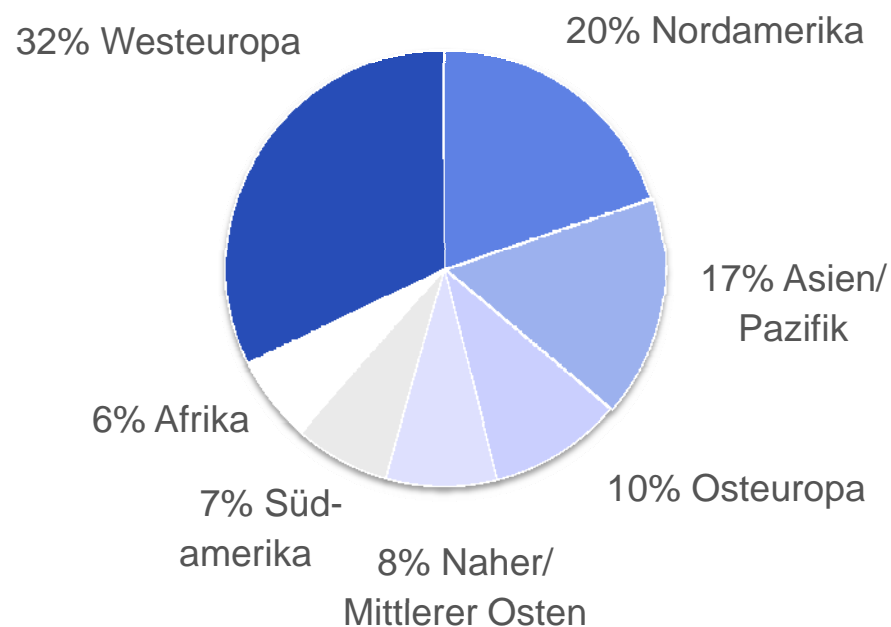
RHI Konzern

Umsatzaufteilung 2010
nach Kundenindustrien



RHI Konzern

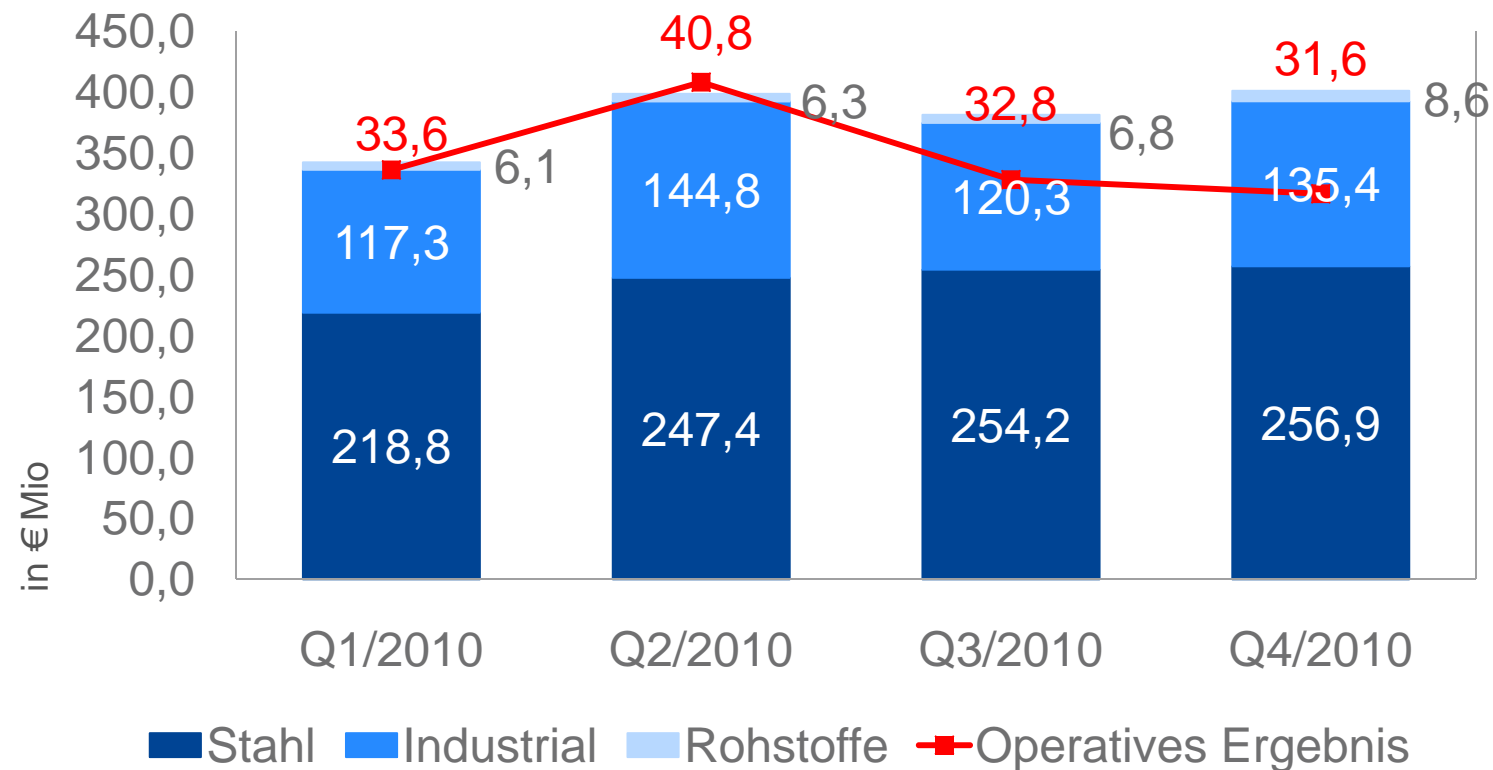
Umsatzaufteilung 2010
nach Regionen



Ergebnis- und Bilanzkennzahlen 2010



Entwicklung Umsatz & operatives Ergebnis¹⁾



¹⁾ EBIT vor Wertaufholungen/Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen

Ergebnis 2010

in € Mio	2010	2009	Veränderung
Umsatzerlöse	1.522,9	1.236,9	+23,1 %
EBITDA	172,0	114,5	+50,2%
Operatives Ergebnis¹⁾	138,8	79,0	+75,7%
Operative Ergebnis-Marge¹⁾	9,1%	6,4%	+42,2ppts
EBIT	126,0	54,8	+129,9%
Finanzergebnis	-28,0	-32,0	+12,5%
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6,6	2,7	+175,0%
Gewinn vor Ertragsteuern	104,6	25,2	+315,1%
Ertragsteuern	0,0	-3,8	
Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	104,6	21,4	+388,8%
Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1,1	0,0	n.a.
Gewinn	105,7	21,4	+393,9%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,63	0,52	405,8%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-12,3	202,0	- 106,1%
Mitarbeiter zum Jahresende	7.266	6.963	+4,4%

¹⁾ vor Wertaufholung, Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen

Bilanzkennzahlen 2010

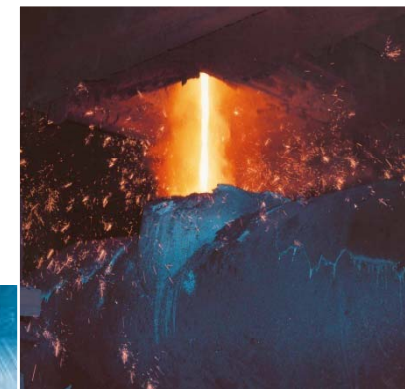
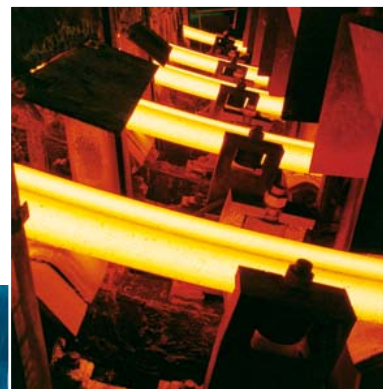
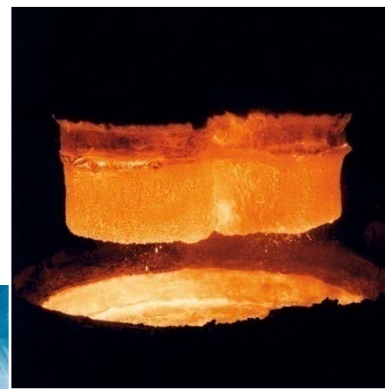
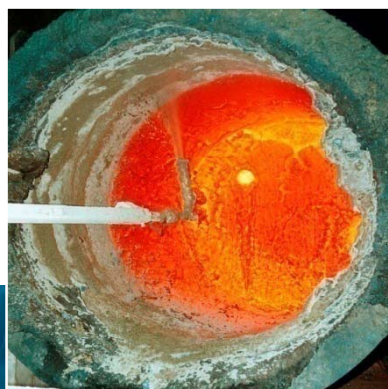
in € Mio	2010	2009	Veränderung
Bilanzsumme	1.448,7	1.272,2	+13,9%
Investitionen	57,4	41,5	+38,3%
Eigenkapital¹⁾	320,9	206,1	+55,7%
Eigenkapitalquote¹⁾	22,2%	16,2%	+37%
Nettoverschuldung¹⁾	341,0	255,9	+33,3%
Gearing	106,3%	124,2%	-14,4%

¹⁾ Änderungen in der Bilanzierungsmethode führten zu einem Negativ-Effekt bei Nettoverschuldung und Eigenkapital

Ausblick 2011

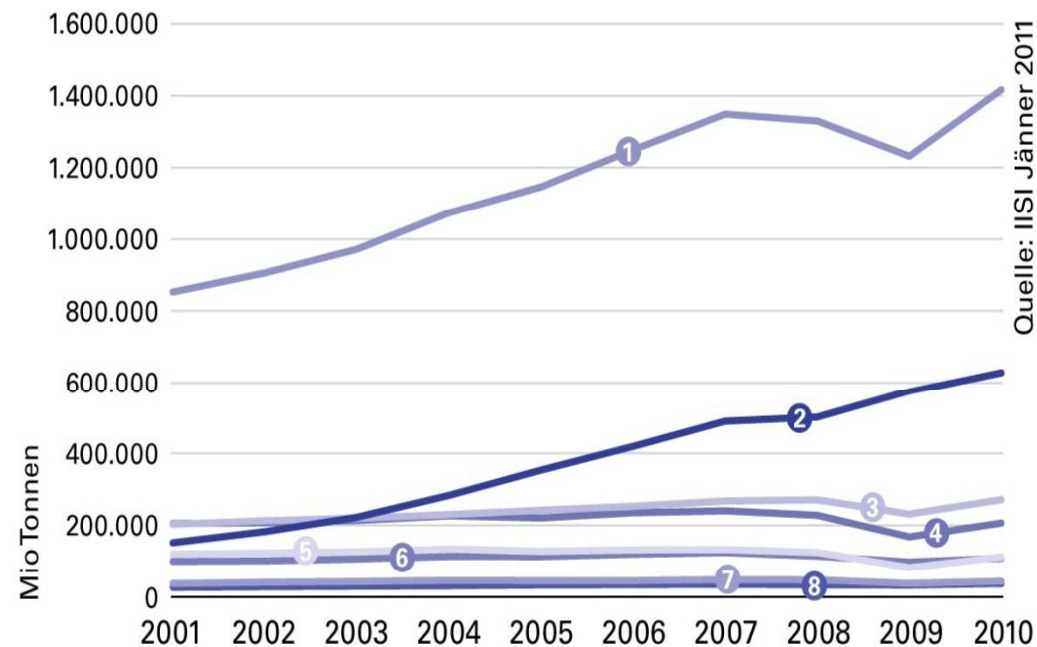
- Umsätze Division Stahl: + 2-3% (primär durch Preiserhöhungen)
- Umsätze Division Industrial: + 6-8%
- Verbesserung der EBIT-Marge um einen halben Prozentpunkt gegenüber Gesamtjahr 2010

Division Stahl



Weltweite Erholung der Stahlproduktion im Jahr 2010

Weltstahlproduktion



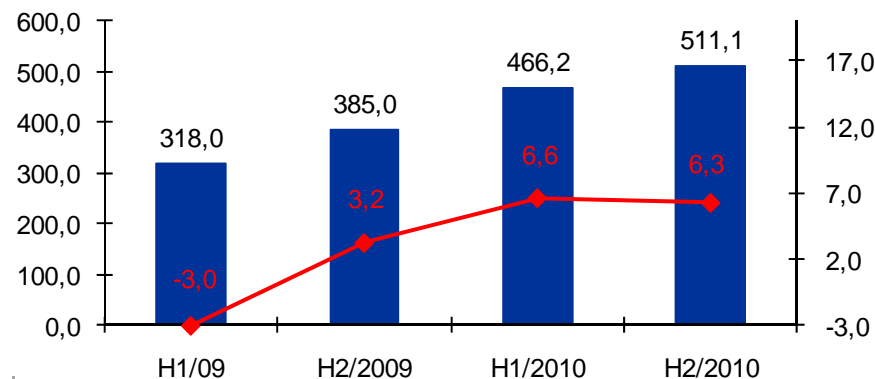
- Weltstahlproduktion steigt auf 1.413 Mio Tonnen: + 15%
- Stärkste Wachstumsregionen: Nordamerika und Europa (NA +35,7%, EU 27: +24,6%)
- Wachstum China: + 9,3%

Division Stahl in Zahlen

in € Mio	2010	2009	Änderung
Umsatzerlöse	977,3	703,6	+38,9%
Operatives Ergebnis ¹⁾	62,7	2,7	+2.222,2%
Operative Ergebnismarge ¹⁾	6,4%	0,4%	+6,0ppts
EBIT	61,7	-6,7	-1.020,90%
EBIT-Marge	6,3%	-1,0%	+7,3ppts

¹⁾ vor Wertaufholung, Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen

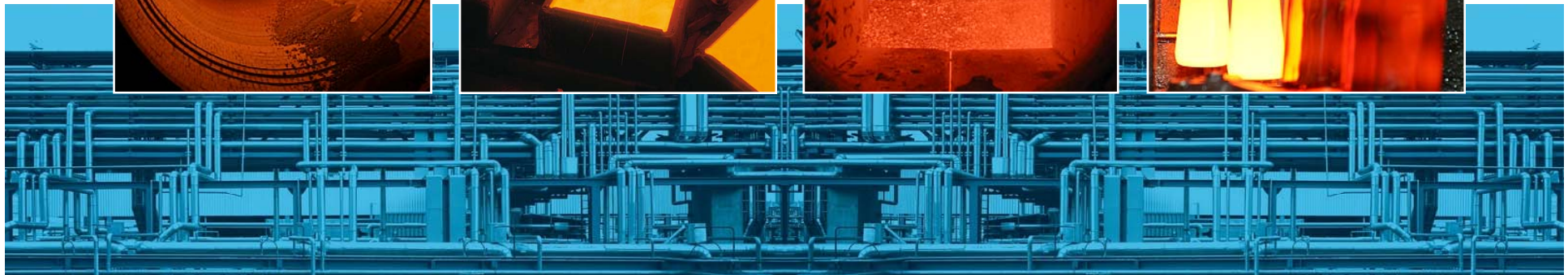
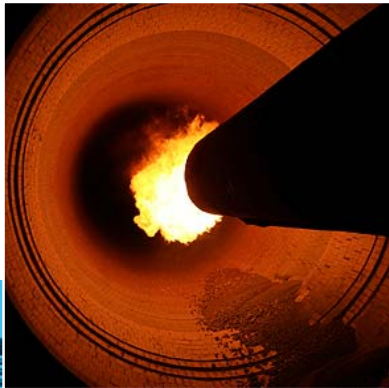
Entwicklung Umsatz und operative Ergebnismarge



- Klare Outperformance des Marktes
- Weiterer Ausbau der Marktposition in Südamerika und Asien
- Operative Ergebnis-Marge von gestiegenen Rohstoffkosten negativ beeinflusst

■ Umsatzerlöse in € Mio
 ◆ Operative Ergebnismarge in %

Division Industrial



Division Industrial: Business Units

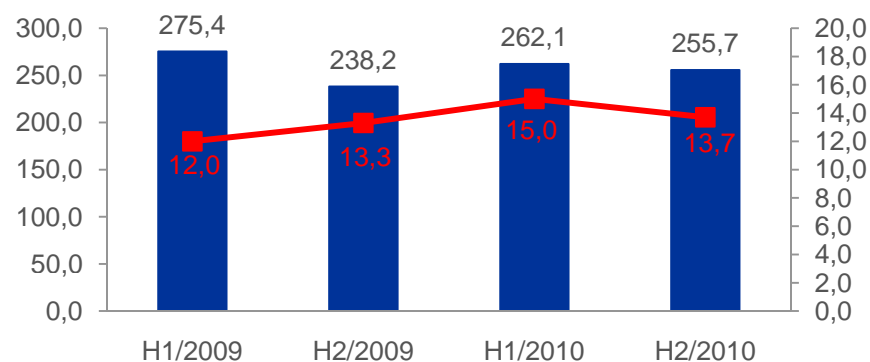
Zement & Kalk	Glas	Nichteisenmetalle	Umwelt, Energie, Chemie
Zement: deutliche regionale Unterschiede	Leichte Erholung des Marktes, noch kein Niederschlag im RHI Umsatz	Kupferpreise: historische Höchststände, Nickel, Blei, Zink und Aluminium – Preise haben Vorkrisenniveau noch nicht erreicht	Weiterhin Verschiebung von geplanten Neuanlagen
Wachstumsmärkte China und Brasilien: Nachfrageerholung in Osteuropa und Russland	Flachglasbereich: Positive Entwicklung aufgrund von Konjunkturprogrammen in China	Projektgeschäft wieder angelaufen, Streckengeschäft auf Vorkrisenniveau stabilisiert	Hohe Vorlaufzeiten von 12-24 Monaten verzögerten Lieferungen für Neuprojekte
Kalk: Stabile Position als Marktführer, Erholung noch ausständig	Glasmarkt für Elektroindustrie stark gewachsen	Neuanlagen: Nachfrage Kupfer-Nickel-Anlagen v.a. aus BRIC-Staaten	Geschäftsverlauf regional stark unterschiedlich: Westeuropa hinter Erwartungen
Naher und Mittlerer Osten sowie Südamerika als stärkste Wachstumsmärkte	Aufträge aus Spezialglasindustrie	Marktanteilsgewinne bei Kupfer und Ferronickelaggregaten	Spürbare Belebung im 4. Quartal: Investitionen der Petrochemie und Umweltindustrie

Division Industrial in Zahlen

in € Mio	2010	2009	Änderung
Umsatzerlöse	517,8	513,6	+0,8%
Operatives Ergebnis ¹⁾	74,3	64,6	+15,0%
Operative Ergebnismarge ¹⁾	14,3%	12,6%	+1,7ppts
EBIT	60,6	54,2	+11,8%
EBIT-Marge	11,7%	10,6%	+1,1ppts

1) vor Wertaufholung, Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen

Entwicklung Umsatz und operative Ergebnismarge



- Flache Umsatzentwicklung gegenüber 2009 – stark von Investitionszyklus geprägt, Anspringen von Neuprojekten erst im 4. Quartal
- Stabile Margenentwicklung im ersten Halbjahr 2010: Effekt aus Versicherungszahlung Erdbeben Chile

■ Umsatzerlöse in € Mio
 ◆ Operative Ergebnismarge in %

Division Rohstoffe

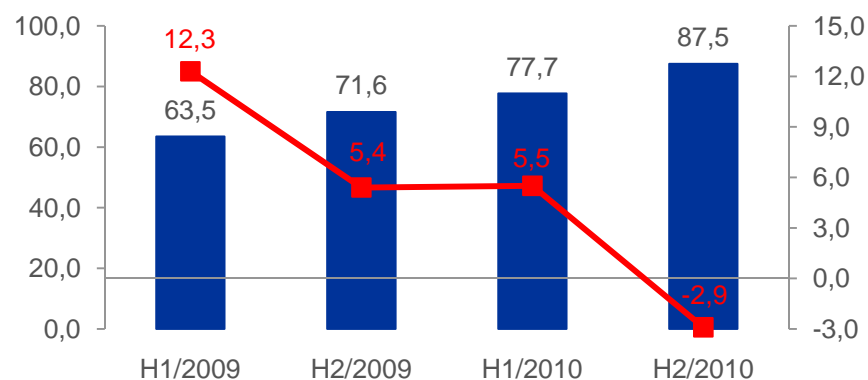


Division Rohstoffe in Zahlen

in € Mio	2010	2009	Änderung
Umsatzerlöse	165,2	135,1	+22,3%
extern	27,8	19,7	+41,1%
intern	137,4	115,4	+19,1%
Operatives Ergebnis ¹⁾	1,8	11,7	-84,6%
Operative Ergebnismarge ¹⁾	1,1%	8,7%	-7,6ppts
EBIT	3,7	7,3	-49,3%
EBIT-Marge	2,2%	5,4%	-3,2ppts

¹⁾ vor Wertaufholung, Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen

Entwicklung Umsatz und operative Ergebnismarge



- Erfreuliche interne Bedarfsentwicklung
- Massiver Preisanstieg bei Chinarohstoffen
- Einmaleffekte im 4. Quartal 2010 belasten Ergebnismarge

■ Umsatzerlöse in € Mio
◆ Operative Ergebnismarge in %

Strategie



Erste Umsetzungsschritte

Strategie	Umsetzungsschritte
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wachstum in Märkten, in denen RHI unterrepräsentiert ist 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vertrag zum 100 % Erwerb eines der größten russischen Feuerfestherstellers ZAO Podolsk im 4. Quartal – Closing für Q2 erwartet ✓ Kauf eines Grundstücks in Brasilien für Bau eines Greenfield-Werkes ✓ Ausbau der Kapazitäten in China: +20 %
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstärkung der Rohstoffintegration 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Start Kapazitätserweiterung im türkischen Rohstoffwerk
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Kostenstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schließung von zwei Werken in Kanada und Chile

Wir danken für Ihre Teilnahme an der
32. ordentliche Hauptversammlung der RHI AG



6. Mai 2011